



Aufmarsch der
Formationen in
Ingelheim.
Foto: privat

Sport und Show mit Formationen

Der TSC Ingelheim richtete am 14. November einen Breitensport-Formationswettbewerb in der Sporthalle des Sebastian-Münster-Gymnasiums aus. Sieben Formationen aus ganz Deutschland traten zum Vergleich an. Im Gegensatz zu den Leistungssportlern unterliegen die Breitensportler nicht strengen Regularien. Das eröffnet den Teams individuelle Gestaltungsfreiheiten in Choreographie und Musik. Für den Zuschauer bedeutet dies abwechslungsreiche Darbietungen mit vielen Show-Elementen zu mitreißender Musik.

Zahlreiche Schlachtenbummler der Teams sorgten für eine lautstarke Unterstützung. Dr. Wolfgang Thomann führte routiniert durch das Programm. Für die beiden Formationen aus Ingelheim war es der erste Wettbewerb und alle waren gespannt, wie sie sich schlagen würden. Beide werden von Petra Lindemann betreut und sie hatte die Teams optimal vorbereitet. Während der fünf bis sechs

Minuten eines Durchganges verlangen wechselnde Rhythmen und Figuren den Teilnehmern alles ab. Es war schon erstaunlich, auf welch hohem Niveau die Formationen ihr Programm präsentierten. Aber über allem stand der Spaß der Teilnehmer an ihrem Sport.

Schon nach der Vorrunde waren sich alle Besucher einig, dass die beiden Ingelheimer Teams bei der Entscheidung über die Treppchenplätze ein Wörtchen mitzureden hatten. Erwartungsgemäß erreichten beide Formationen das große Finale. Beide Teams waren technisch und von der Geschlossenheit erkennbar den übrigen Mannschaften überlegen. Mit allen Einsen wurde der erste Platz für die Latein-Formation aus Ingelheim vergeben und die war Freude riesengroß. Die Standardformation belegte den zweiten Platz ebenfalls mit eindeutiger Wertung.

HANS-ARTUR HEINZ / LR